



Statistische Berichte

des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung
Postfach 200303, Neuhauser Str. 51, 8000 München 2, Tel. (089) 21190

B VII 5 - 5 / 89

Ausgegeben im Juli 1989

Europawahl in Bayern am 18. Juni 1989

Ergebnis
der repräsentativen Wahlstatistik

Verleger, Herausgeber und Druck : Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Postfach 20 03 03, Neuhauser Straße 51, 8000 München 2

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe

Preis DM 5,-- / Auflage 500

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungen	2
Vorbemerkung	3
Tabellen	
1. Vergleich der Ergebnisse der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis	4
2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahrschein nach Geschlecht und Alter	4
3. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen	5
4. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen	5
5. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen	6
6. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht	7
7. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen	7
8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler	8
9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen	8
10. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen	9
11. Art der ungültigen Stimmen	9
12. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe	10

Abkürzungen

CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
GRÜNE	DIE GRÜNEN
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
REP	DIE REPUBLIKANER

Vorbemerkung

Das Europawahlgesetz (EuWG) vom 16.6.1978 (BGBl I S. 709) verweist in § 25 auf den § 51 des Bundeswahlgesetzes (BWG).

Dieser § 51 BWG Abs. 2 lautet wie folgt:

"In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landwahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird."

Die Europawahlordnung (EuWO) enthält in § 78 "Wahlstatistische Auszählungen" die Ausführungsbestimmungen zum oben angeführten Gesetzestext. Der Wortlaut von Absatz 1 ist folgender:

"Wahlstatistische Auszählungen dürfen, soweit sie nicht nach § 25 Abs. 1 des Gesetzes in Verbindung mit § 51 des Bundeswahlgesetzes angeordnet sind, nur mit Zustimmung des Kreis- oder Stadtwahlleiters durchgeführt werden. Die Wahlbezirke müssen so ausgewählt und die Auszählungen so durchgeführt werden, daß das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Die Auszählungen können unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsbezeichnungen unter Verwendung dazu geeigneter Wahlgeräte oder nach § 39 Abs. 2 Satz 1 durchgeführt werden. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Wahlbezirks stehen den mit der Auszählung beauftragten Behörden und Personen nur solange zur Verfügung, als es die Aufbereitung erfordert; im übrigen sind die Stimmzettel nach den Vorschriften der §§ 65 und 66 zu behandeln."

Bei der Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. Die Vorkehrungen dafür sind u. a.:

In die Auswahl werden grundsätzlich nur Wahlbezirke mit mehr als 250 Wahlberechtigten genommen,

Briefwähler erhalten keine Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdrucken nach Alter und Geschlecht,

die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt durchgeführt, der Wahlvorstand im Wahllokal läßt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Auszählung erfolgt im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,

die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke werden nicht veröffentlicht.

In Bayern wurden 427 (3,4 %) von 12 695 (Urnen-) Wahlbezirken als Stichprobenbezirke bestimmt. Dort wurde jedem Wähler ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Gruppenkennzeichen versehen war. Der Auswahlatz entspricht mit 333 392 Wahlberechtigten rd. 4 Prozent der Wahlberechtigten in Bayern.

Für die Unterscheidungsbezeichnungen bei der Stimmabgabe der Wähler wurden folgende Gruppen gebildet:

Unterscheidungsaufdrucke auf den Stimmzetteln	Altersgruppe in Jahren
A. Mann, geboren 1965 - 1971	18 bis unter 25
B. Mann, geboren 1955 - 1964	25 bis unter 35
C. Mann, geboren 1945 - 1954	35 bis unter 45
D. Mann, geboren 1930 - 1944	45 bis unter 60
E. Mann, geboren 1929 u. früher	60 Jahre u. älter
F. Frau, geboren 1965 - 1971	18 bis unter 25
G. Frau, geboren 1955 - 1964	25 bis unter 35
H. Frau, geboren 1945 - 1954	35 bis unter 45
I. Frau, geboren 1930 - 1944	45 bis unter 60
K. Frau, geboren 1929 u. früher	60 Jahre u. älter

Die für die Auswahlbezirke zuständigen Gemeindebehörden sandten die abgegebenen Stimmzettel nach Feststellung des Wahlergebnisses an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, wo sie nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet wurden. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Um zu einer Aussage über die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen der verschiedenen Altersgruppen zu kommen, wurden von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse zugrundegelegt und die jeweilige Anzahl der Wähler nach Geschlecht und zehn Altersgruppen festgehalten. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Sonderstatistik mit den tatsächlichen Wahlergebnissen zeigt, daß die 427 ausgewählten Wahlbezirke das Landesergebnis ziemlich genau repräsentieren (siehe Tabelle 1).

1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnenwahl			Bayern einschließlich Briefwahl (14 682 Wahlbezirke)
	Repräsentation (427 Wahlbezirke)	Bayern (12 695 Wahlbezirke)	Spalte 1 ./ Spalte 2	
	•	%	Prozentpunkte	%

Europawahl 1989

Wahlbeteiligung	57,8	58,3	- 0,5	61,1
Stimmen für				
CSU	45,7	45,3	+ 0,4	45,4
SPD	24,4	24,6	- 0,2	24,2
GRÜNE	7,7	7,5	+ 0,2	7,8
F.D.P.	3,7	3,7	0,0	4,0
Sonstige	18,4	18,8	- 0,4	18,6
dar. DKP	0,1	0,1	0,0	0,1
REP	14,4	14,8	- 0,4	14,6
Ungültige	0,8	0,8	0,0	0,8

Europawahl 1984

Wahlbeteiligung	42,8	43,0	- 0,2	46,2
Stimmen für				
CSU	57,2	57,2	0,0	57,2
SPD	28,4	28,2	+ 0,2	27,6
GRÜNE	6,6	6,5	+ 0,1	6,8
F.D.P.	3,7	3,8	- 0,1	4,0
Sonstige	4,1	4,3	- 0,2	4,5
Ungültige	1,3	1,4	- 0,1	1,4

2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter

Altersgruppe	Männer und Frauen				Männer				Frauen			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	Wahlschein				Wahlschein				Wahlschein			
	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984	1989	1984
18 - 20	94,4	95,2	5,6	4,8	95,1	95,4	4,9	4,6	93,7	94,9	6,3	5,1
21 - 24	92,6	95,2	7,4	4,8	93,3	95,6	6,7	4,4	91,9	94,8	8,1	5,2
25 - 29	92,7	94,9	7,3	5,1	93,0	95,4	7,0	4,6	92,5	94,4	7,5	5,6
30 - 34	93,2	94,5	6,8	5,5	93,3	94,6	6,7	5,4	93,1	94,3	6,9	5,7
35 - 39	94,0	93,7	6,0	6,3	93,9	94,1	6,1	5,9	94,1	93,4	5,9	6,6
40 - 44	93,4	93,2	6,6	6,8	93,7	93,7	6,3	6,3	93,1	92,7	6,9	7,3
45 - 49	92,5	93,9	7,5	6,1	92,9	94,2	7,1	5,8	92,1	93,6	7,9	6,4
50 - 59	92,0	94,0	8,0	6,0	92,3	94,4	7,7	5,6	91,8	93,7	8,2	6,3
60 - 69	89,5	91,6	10,5	8,4	89,9	92,1	10,1	7,9	89,2	91,3	10,8	8,7
70 und älter	85,1	87,6	14,9	12,4	85,9	89,2	14,1	10,8	84,7	86,8	15,3	13,2
Insgesamt	91,3	92,9	8,7	7,1	92,1	93,8	7,9	6,2	90,7	92,2	9,3	7,8

3. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen

a) nach 10 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Zu-sammen	Altersgruppe									
			18-20	21-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60-69	70 und älter
			%									
Männer	1989	59,3	54,7	50,3	50,6	52,0	54,5	57,3	60,3	64,7	73,2	67,3
	1984	42,7	34,4	31,3	32,0	34,1	34,5	38,4	44,0	50,0	58,8	58,7
Frauen	1989	56,5	48,3	45,0	47,4	50,0	54,1	56,5	59,6	63,6	67,8	55,8
	1984	42,8	31,7	29,9	31,2	32,2	34,8	38,9	44,7	49,5	56,0	50,4
Männer und Frauen	1989	57,8	51,5	47,6	49,0	51,0	54,3	56,9	60,0	64,1	70,0	59,7
	1984	42,8	33,0	30,6	31,6	33,1	34,7	38,6	44,4	49,7	57,1	53,3

b) nach 5 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Zu-sammen	Altersgruppe				
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
			%				
Männer	1989	59,3	51,8	51,2	55,8	63,1	70,6
	1984	42,7	32,5	33,0	36,6	47,6	58,7
Frauen	1989	56,5	46,2	48,6	55,2	62,2	61,5
	1984	42,8	30,6	31,7	37,0	47,7	52,8
Männer und Frauen	1989	57,8	49,0	49,9	55,5	62,7	64,9
	1984	42,8	31,6	32,3	36,8	47,6	55,0

4. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Zu-sammen	Altersgruppe				
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
			%				
Männer	1989	40,7	48,2	48,8	44,2	36,9	29,4
	1984	57,3	67,5	67,0	63,4	52,4	41,3
Frauen	1989	43,5	53,8	51,4	44,8	37,8	38,5
	1984	57,2	69,4	68,3	63,0	52,3	47,2
Männer und Frauen	1989	42,2	51,0	50,1	44,5	37,3	35,1
	1984	57,2	68,4	67,7	63,2	52,4	45,0

5. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf ...						
		CSU	SPD	Grüne	F.D.P	Sonstige	darunter	
							DKP	REP
Männer								
18 - 24	1989	35,8	21,3	13,6	4,5	24,8	0,2	18,4
	1984	48,9	25,0	16,9	3,3	5,9	.	.
25 - 34	1989	34,1	23,4	15,9	4,1	22,6	0,1	17,8
	1984	46,5	26,9	17,4	4,3	5,0	.	.
35 - 44	1989	38,7	25,5	10,4	4,0	21,5	0,1	18,3
	1984	54,8	28,4	8,0	5,0	3,8	.	.
45 - 59	1989	45,4	25,1	3,6	4,1	21,7	0,1	18,9
	1984	57,9	30,6	3,5	4,2	3,8	.	.
60 und älter	1989	49,3	24,2	1,0	2,8	22,6	0,1	18,9
	1984	60,1	29,5	2,4	4,1	3,9	.	.
Zusammen	1989	42,0	24,2	7,5	3,8	22,4	0,1	18,5
	1984	55,3	28,7	7,5	4,2	4,2	.	.
Frauen								
18 - 24	1989	36,7	24,3	17,3	4,4	17,4	0,1	10,3
	1984	48,2	26,1	16,3	2,9	6,4	.	.
25 - 34	1989	35,2	25,4	19,4	3,6	16,5	0,1	10,5
	1984	47,8	28,2	14,9	3,0	6,1	.	.
35 - 44	1989	44,0	25,9	11,0	4,1	15,0	0,1	11,4
	1984	58,6	27,7	6,3	3,7	3,7	.	.
45 - 59	1989	51,7	24,7	4,3	4,0	15,3	0,1	11,7
	1984	60,8	28,7	3,7	3,4	3,5	.	.
60 und älter	1989	59,0	23,9	1,3	3,0	12,8	0,1	9,7
	1984	63,6	28,3	1,9	3,3	2,9	.	.
Zusammen	1989	49,0	24,7	7,9	3,6	14,8	0,1	10,7
	1984	58,8	28,1	5,9	3,3	3,9	.	.
Männer und Frauen								
18 - 24	1989	36,2	22,7	15,3	4,4	21,3	0,2	14,6
	1984	48,6	25,5	16,6	3,1	6,2	.	.
25 - 34	1989	34,6	24,4	17,6	3,8	19,6	0,1	14,3
	1984	47,1	27,5	16,2	3,6	5,5	.	.
35 - 44	1989	41,3	25,7	10,7	4,0	18,3	0,1	14,9
	1984	56,7	28,0	7,2	4,4	3,8	.	.
45 - 59	1989	48,6	24,9	3,9	4,1	18,5	0,1	15,3
	1984	59,4	29,6	3,6	3,8	3,6	.	.
60 und älter	1989	55,1	24,1	1,2	2,9	16,7	0,1	13,4
	1984	62,2	28,8	2,1	3,6	3,3	.	.
Zusammen	1989	45,7	24,4	7,7	3,7	18,4	0,1	14,4
	1984	57,2	28,4	6,6	3,7	4,1	.	.

6. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht

Partei	Wahljahr	Männer	Frauen
		%	
CSU	1989	44,0	56,0
	1984	44,7	55,3
SPD	1989	47,3	52,7
	1984	46,8	53,2
GRÜNE	1989	46,6	53,4
	1984	52,6	47,4
F.D.P.	1989	48,9	51,1
	1984	52,3	47,7
Sonstige	1989	58,2	41,8
	1984	48,4	51,6
darunter DKP	1989	49,0	51,0
	1984	.	.
REP	1989	61,5	38,5
	1984	.	.

7. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis ... Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
Männer						
CSU	1989	10,3	15,2	14,7	30,0	29,7
	1984	10,4	12,7	15,3	30,2	31,5
SPD	1989	10,7	18,2	16,8	28,9	25,4
	1984	10,2	14,1	15,3	30,7	29,7
GRÜNE	1989	21,9	39,5	21,9	13,2	3,5
	1984	26,3	34,7	16,4	13,5	9,1
F.D.P.	1989	14,3	20,1	16,6	30,3	18,7
	1984	9,2	15,3	18,5	28,6	28,3
Sonstige	1989	13,4	18,9	15,3	26,9	25,5
	1984	16,4	17,6	13,8	25,5	26,7
darunter DKP	1989	16,5	21,6	16,5	21,6	23,7
	1984	.	.	.	.	.
REP	1989	12,1	18,0	15,7	28,3	25,8
	1984	.	.	.	.	.
Zusammen	1989	12,1	18,8	16,0	27,8	25,3
	1984	11,8	15,1	15,5	28,8	29,0
Frauen						
CSU	1989	7,4	11,4	12,8	27,0	41,4
	1984	7,6	9,9	13,1	27,2	42,2
SPD	1989	9,8	16,4	14,9	25,7	33,3
	1984	8,7	12,2	12,9	26,9	39,3
GRÜNE	1989	21,7	39,0	19,8	13,9	5,6
	1984	26,0	30,8	14,2	16,4	12,6
F.D.P.	1989	12,0	15,6	15,8	28,4	28,2
	1984	8,2	10,9	14,7	26,8	39,4
Sonstige	1989	11,7	17,7	14,4	26,5	29,7
	1984	15,4	19,0	12,5	23,8	29,4
darunter DKP	1989	12,9	18,8	15,8	24,8	27,7
	1984	.	.	.	.	.
REP	1989	9,6	15,7	15,3	28,3	31,2
	1984	.	.	.	.	.
Zusammen	1989	9,9	15,9	14,2	25,6	34,3
	1984	9,4	12,1	13,1	26,3	39,2
Männer und Frauen						
CSU	1989	8,7	13,1	13,6	28,3	36,3
	1984	8,9	11,1	14,1	28,5	37,4
SPD	1989	10,2	17,2	15,8	27,2	29,6
	1984	9,4	13,1	14,0	28,6	34,8
GRÜNE	1989	21,8	39,3	20,8	13,6	4,6
	1984	26,2	32,9	15,3	14,9	10,8
F.D.P.	1989	13,1	17,8	16,2	29,3	23,5
	1984	8,7	13,2	16,7	27,7	33,6
Sonstige	1989	12,7	18,4	15,0	26,7	27,2
	1984	15,9	18,3	13,1	24,6	28,1
darunter DKP	1989	14,6	20,2	16,2	23,2	25,8
	1984	.	.	.	.	.
REP	1989	11,1	17,1	15,6	28,3	27,9
	1984	.	.	.	.	.
Zusammen	1989	11,0	17,3	15,0	26,7	30,0
	1984	10,5	13,5	14,2	27,5	34,4

8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler

Altersgruppe	Veränderung 1989 gegenüber 1984					
	Wahlbeteiligung	Stimmen				
		CSU	SPD	Grüne	F.D.P	Sonstige
Prozentpunkte						
Männer						
18 - 24	+ 19,3	- 13,1	- 3,7	- 3,3	+ 1,2	+ 18,9
25 - 34	+ 18,2	- 12,4	- 3,5	- 1,5	- 0,2	+ 17,6
35 - 44	+ 19,2	- 16,1	- 2,9	+ 2,4	- 1,0	+ 17,7
45 - 59	+ 15,5	- 12,5	- 5,5	+ 0,1	- 0,1	+ 17,9
60 und älter ..	+ 11,9	- 10,8	- 5,3	- 1,4	- 1,3	+ 18,7
Zusammen	+ 16,6	- 13,3	- 4,5	0,0	- 0,4	+ 18,2
Frauen						
18 - 24	+ 15,6	- 11,5	- 1,8	+ 1,0	+ 1,5	+ 11,0
25 - 34	+ 16,9	- 12,6	- 2,8	+ 4,5	+ 0,6	+ 10,4
35 - 44	+ 18,2	- 14,6	- 1,8	+ 4,7	+ 0,4	+ 11,3
45 - 59	+ 14,5	- 9,1	- 4,0	+ 0,6	+ 0,6	+ 11,8
60 und älter ..	+ 8,7	- 4,6	- 4,4	- 0,6	- 0,3	+ 9,9
Zusammen	+ 13,7	- 9,8	- 3,4	+ 2,0	+ 0,3	+ 10,9
Männer und Frauen						
18 - 24	+ 17,4	- 12,4	- 2,8	- 1,3	+ 1,3	+ 15,1
25 - 34	+ 17,6	- 12,5	- 3,1	+ 1,4	+ 0,2	+ 14,1
35 - 44	+ 18,7	- 15,4	- 2,3	+ 3,5	- 0,4	+ 14,5
45 - 59	+ 15,1	- 10,8	- 4,7	+ 0,3	+ 0,3	+ 14,9
60 und älter ..	+ 9,9	- 7,1	- 4,7	- 0,9	- 0,7	+ 13,4
Zusammen	+ 15,0	- 11,5	- 4,0	+ 1,1	0,0	+ 14,3

9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wahljahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen									
		Wahlberechtigte	Wähler	bei der Stimmabgabe						darunter	
				Ungültige	CSU	SPD	Grüne	F.D.P	Sonstige	DKP	REP
18 - 24	1989	101	89	112	91	102	113	88	62	81	50
	1984	98	93	78	91	96	89	81	100	.	.
25 - 34	1989	97	93	105	96	100	113	81	68	90	54
	1984	97	93	72	96	98	80	65	115	.	.
35 - 44	1989	97	97	107	110	99	103	99	68	100	61
	1984	97	98	68	105	96	78	72	96	.	.
45 - 59	1989	102	101	103	115	99	120	98	71	119	63
	1984	106	106	71	111	100	110	86	100	.	.
60 und älter ..	1989	168	148	172	177	146	186	157	84	122	76
	1984	174	156	161	166	150	124	127	117	.	.
Zusammen	1989	114	109	130	127	111	115	104	72	104	63
	1984	116	116	97	124	114	90	91	107	.	.

10. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe				
18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
%				

a) Von 100 ungültigen Stimmen entfielen auf ...

Männer				
9,0	14,5	11,0	28,3	37,2
Frauen				
7,7	11,7	9,0	22,4	49,1
Männer und Frauen				
8,3	13,0	9,9	25,0	44,0

b) Von 100 abgegebenen Stimmen waren ungültig ...

Männer				
0,6	0,6	0,5	0,8	1,1
Frauen				
0,7	0,7	0,6	0,8	1,3
Männer und Frauen				
0,6	0,6	0,6	0,8	1,2

11. Art der ungültigen Stimmen

Bezeichnung	Männer	Frauen	Männer und Frauen
a)			
1. Stimmzettel leer oder durchgestrichen	44,0	56,0	100
2. Mehrere Kreuze	41,3	58,7	100
3. Sonstige Ursachen	51,9	48,1	100
Insgesamt	43,4	56,6	100
b)			
1. Stimmzettel leer oder durchgestrichen	59,0	57,8	58,3
2. Mehrere Kreuze	34,5	37,6	36,2
3. Sonstige Ursachen	6,5	4,6	5,4
Insgesamt	100	100	100

12. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe (ohne Briefwahl)

Altersgruppe	Wahlberechtigte 1)	Wähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	davon entfielen auf						
					CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	darunter	
										DKP	REP
Männer											
18 - 24	502 300	262 200	1 500	260 700	92 700	55 900	34 400	11 700	66 000	400	49 400
25 - 34	788 400	404 800	2 300	402 500	136 200	95 000	62 200	16 500	92 600	700	73 700
35 - 44	617 300	344 700	1 700	343 000	131 700	87 900	34 400	13 700	75 300	400	64 400
45 - 59	940 500	602 000	4 500	597 500	268 800	150 900	20 900	24 800	132 100	600	115 900
60 und älter	773 000	551 000	5 900	545 100	266 300	132 600	5 500	15 400	125 300	700	105 600
Zusammen	3 621 500	2 164 700	15 900	2 148 800	895 700	522 300	157 400	82 100	491 300	2 800	409 000
Frauen											
18 - 24	506 400	233 600	1 600	232 000	84 600	56 800	39 100	10 300	41 200	400	24 600
25 - 34	768 000	373 900	2 500	371 400	130 000	95 200	70 400	13 300	62 500	500	40 200
35 - 44	602 300	333 800	1 900	331 900	145 200	86 600	35 700	13 500	50 900	500	39 100
45 - 59	960 800	604 600	4 700	599 900	307 800	149 300	25 000	24 400	93 400	700	72 400
60 und älter	1 298 100	814 200	10 300	803 900	471 300	193 800	10 100	24 100	104 600	800	80 000
Zusammen	4 135 600	2 360 100	21 000	2 339 100	1 138 900	581 700	180 300	85 600	352 600	2 900	256 300
Männer und Frauen											
18 - 24	1 008 700	495 800	3 100	492 700	177 300	112 700	73 500	22 000	107 200	800	74 000
25 - 34	1 556 400	778 700	4 800	773 900	2 66 200	190 200	132 600	29 800	155 100	1 200	113 900
35 - 44	1 219 600	678 500	3 600	674 900	276 900	174 500	70 100	27 200	126 200	900	103 500
45 - 59	1 901 300	1 206 600	9 200	1 197 400	576 600	300 200	45 900	49 200	225 500	1 300	188 300
60 und älter	2 071 100	1 365 200	16 200	1 349 000	737 600	326 400	15 600	39 500	229 900	1 500	185 600
Insgesamt	7 757 100	4 524 800	36 900	4 487 900	2 034 600	1 104 000	337 700	167 700	843 900	5 700	665 300

1) Ohne Wahlschein.

**Veröffentlichungen des Landeswahlleiters des
Freistaates Bayern zur Europawahl am 18. Juni 1989**

1. Termine und Wahlleiter
2. Wahlvorschläge und Bewerber
3. Vorläufiges Ergebnis
4. Endgültiges Ergebnis
5. Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik
- Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter der Wähler -
6. Wahl zum Europäischen Parlament in Bayern am 18. Juni 1989
- Regionalergebnisse
- Verzeichnis der Gewählten
erscheint: ca. November 1989